



TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

Newsletter 10. Januar 2023

ENGLISH VERSION BELOW

Liebe Kolleg*innen, liebe Tanzschaffende, liebe TANZPAKT-Community,

das Jahr steckt noch in den Kinderschuhen, viele neue Tanz-Projekte warten bereits in der Pipeline. Wir sind gespannt auf unterschiedliche Initiativen der von TANZPAKT Stadt-Land-Bund geförderten Projekte und freuen uns darauf, auch 2023 gemeinsam mit Ihnen und Euch die Potenziale des Tanzes und seine Impulse für die Gesellschaft sichtbar zu machen.

„ENSEMBLE“ von Jenny Beyer feiert Premiere am 18.1. in Hamburg

Wir landen – und nicht nur im Tanz – immer wieder im gleichen Dilemma. Die Sehnsucht nach Zusammengehörigkeit reibt sich an der Suche nach Abgrenzung. Und obwohl diese beiden Kräfte scheinbar unvereinbar sind, können sie ohne einander nicht existieren: Wenn wir uns auf das Gleiche konzentrieren – auf die perfekte Übereinstimmung von Absicht und Bewegung in verschiedenen Körpern –, entstehen unweigerlich auch Unterschiede. Und umgekehrt genauso. Mit dem Stück [„ENSEMBLE“](#), das am 18. Januar auf Kampnagel in Hamburg Premiere feiert, bürsten die Choreografin Jenny Beyer und ihre acht Tänzer*innen die traditionelle Form des Gruppentanzes im Ballett gegen den Strich: Das klassische Corps de Ballet als gleichmachende Menschenformation wird aufgebrochen. Die Tänzer*innen machen sich auf die Suche nach einer Gemeinschaft, in der die Vielen in ihrer Einzigartigkeit sichtbar werden, und fragen, was es heißt, Mechanismen der Angleichung folgen zu können, aber nicht zu müssen.

steptext dance project: Premiere in der Schwankhalle Bremen am 19.1.

Untote wurden durch einen Virus erst getötet und dann quasi unsterblich. Sie sind in der Unendlichkeit gefangen, dazu verdammt, dem ersten natürlichen Drang bedingungslos zu folgen: der Suche nach Nahrung. Am 19. Januar präsentiert das steptext dance project mit „[unperform: Das Zombie-Projekt](#)“ eine physische Auseinandersetzung mit der mythischen Figur des Zombies – Metapher für das Leben in einer Leistungsgesellschaft, die körperlich-geistiges Durchhaltevermögen fordert: Das konsequente, effiziente Erreichen von Zielen, trotz massiver Einschränkungen, hat höchste Priorität. Physisch und mental. Im Beruf und in der körperlichen Ertüchtigung. Schwächen dürfen wahrgenommen, müssen aber ignoriert werden. Die Tänzer*innen Tim Gerhards und Jenny Ecke vom Künstler*innenkombinat unperform identifizieren sich mit diesem Zustand. Somit „zombifiziert“ suchen sie nach einer körperlichen Übersetzung dieser Situation, um auf sinnlicher Ebene den eigenen Platz in der Leistungsgesellschaft zu definieren.

Offenes Netzwerktreffen in Rheinland-Pfalz SÜW am 19.1. in Landau/Pfalz

Im Rahmen des kulturpolitischen Dialogs von TANZPAKT Stadt-Land-Bund findet am 19. Januar von 17:00 bis 19:30 Uhr ein Netzwerktreffen zur Zukunft des Tanzes in Rheinland-Pfalz statt. Die Einladung richtet sich an alle, die sich mehr Tanz an der Südlichen Weinstraße in Rheinland-Pfalz wünschen – Institutionen, Vereine, Häuser, Tanzlehrende, Kulturvermittelnde und Vertreter*innen aus Verwaltung und Politik. Tanzschaffende aus den benachbarten Regionen Saarland, Hessen und Baden-Württemberg sind herzlich aufgerufen, teilzunehmen. Anmeldungen bis 15. Januar an: kunstbereit@company-urbanreflects.de. Weitere Informationen in der [Einladung](#)

„Access Rider – Über Barrierefreiheit kommunizieren“: Online-Workshop für behinderte, Taube und chronisch kranke Künstler*innen aus Berlin am 21./22.1.

Behinderte, Taube und chronisch kranke Künstler*innen sind in vielen Arbeitssituationen auf Barrierefreiheit angewiesen. Das bedeutet oft viel zusätzliche Arbeit und Kommunikation über Barrierefreiheit mit Veranstalter*innen und Kolleg*innen. Access Rider sind eine Methode, die eigenen Barrierefreiheitsbedarfe zu verschriftlichen. Der Workshop von Making a Difference bietet die Möglichkeit, diese besser kennenzulernen und die Kommunikation darüber zu üben. Geleitet wird er von Noa Winter und Tanja Erhart, die von ihren eigenen Erfahrungen als behinderte und chronisch kranke Künstler*innen berichten und verschiedene Übungen und Räume anbieten,

um den Umgang mit individuellen Barrierefreiheitsbedarfen im Kulturbetrieb zu reflektieren und Access Rider unverbindlich kennenzulernen. Am 21. und 22. Januar von 11:00 bis 14:00 Uhr. Anmeldung noch heute an: making-a-difference@sophienseale.com

Einladung zum Online-Seminar „The Healthier Dance Class“ am 22.1.

Tanz ist nicht vergleichbar mit Bewegungsabläufen im alltäglichen Leben. Tanzbewegungen sind hochspezifisch, weshalb der Prävention eine besondere Rolle zukommt – gerade im Hinblick auf die Ausbildung des Nachwuchses. Das Online-Seminar „[The Healthier Dance Class](#)“ – am 22. Januar von 9:30 bis 13:00 Uhr – bietet eine knappe Einführung in die Tanzmedizin mit Begriffsdefinitionen und einer Epidemiologie von Tanzverletzungen unter Berücksichtigung „gesundheitsfördernder“ Aspekte des Tanzens. Der zweite Teil fokussiert auf spezielle Aspekte des Kinder- und Jugendtanzes. Dabei werden der Aufbau des Tanzunterrichts, die Trainingsoptimierung sowie Besonderheiten des kindlichen Körpers wie Beinachsen und Wachstumsfugen behandelt. Anschließend geht es praktisch an ein tanzmedizinisches Screening mit Checklisten und Aufklärung über typische Technikfehler und unfunktionelle Übungen. [Zur Anmeldung](#). Alternativ besteht die Möglichkeit, ein Ticket für das [Video-on-Demand](#) vom zweiten Online-Seminar zu erwerben.

tanz.nord sucht Tanzproduktionen aus Hamburg und Schleswig-Holstein

tanz.nord ermöglicht auch in diesem Jahr wieder Gastspielaufführungen in Hamburg und Schleswig-Holstein. Gesucht werden insgesamt vier bestehende Produktionen mit je maximal vier Beteiligten, die zwischen Mai und November 2023 insgesamt dreimal in beiden Bundesländern gezeigt werden. Die Bewerbung steht Künstler*innen aus Hamburg und Schleswig-Holstein gleichermaßen offen. Bewerbungsschluss ist der 25. Januar. Detaillierte Informationen zu Bewerbungsverfahren und Ausschreibung [hier](#)

Open Call für Künstler*innen mit Behinderung – Ausschreibung von Festival Theaterformen/Staatsoper Hannover

Für seine nächste Produktion „[ZER-BRECH-LICH](#)“ am Staatstheater Hannover sucht Choreograf Alessandro Schiattarella, der zuletzt das Stück „Sulle Sponde del Lago – Am Ufer des Sees“ mit der FAST FORWARD DANCE COMPANY in Leipzig realisierte, Tänzer*innen, Schauspieler*innen und Sänger*innen mit Behinderung. Bühnenerfahrung und musikalisches Können werden vorausgesetzt. [Alle Details zur Ausschreibung](#)

Publikation „Mit Tanz Zukunft bewegen: Kulturpolitische Foren 2022“

Zu drei kulturpolitischen Foren lud der Dachverband Tanz Deutschland 2022 in Kooperation mit den drei großen, die bundesweite und internationale Tanzszene vernetzenden Veranstaltungen Deutschlands ein. Menschen aus dem Tanz, der Politik und der Förderpraxis diskutierten im Rahmen der Tanzplattform Deutschland 2022, dem Tanzkongress 2022 und der internationalen tanzmesse nrw zu Herausforderungen und notwendigen Schritten zur Stärkung der Tanzszene. Mit einem klaren Fazit: Konkrete und nachhaltige Maßnahmen im Zusammenspiel von Kommunen, Ländern und Bund sind nach den vergangenen zwei Jahren dringend notwendig. [Zur Publikation](#)

Mit den besten Grüßen und guten Wünschen für ein gesundes, schillerndes und friedlicheres 2023,
das TANZPAKT-Team

TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.

Dear colleagues, dear dance professionals, dear TANZPAKT community,

the year is still young, many new dance projects are already waiting in the pipeline. We are excited about the different initiatives of the projects supported by TANZPAKT Stadt-Land-Bund and are looking forward to making the potential of dance and its impulses for society visible together with you in 2023.

“ENSEMBLE” by Jenny Beyer celebrates its premiere in Hamburg on 18.1.

We end up – and not only in dance – in the same dilemma again and again. The longing for togetherness rubs up against the search for separation. And although these two forces are seemingly incompatible, they cannot exist without each other: When we focus on the same thing – on the perfect match of intention and movement in different bodies –, differences inevitably arise. And vice versa in the same way. With the piece [“ENSEMBLE”](#), which celebrates its premiere on 18 January at Kampnagel in Hamburg, choreographer Jenny Beyer and her eight dancers brush the traditional form of group dance in ballet against the grain: the classical corps de ballet as an equalising human formation is broken up. The dancers set out in search of a community in which the many become visible in their uniqueness and ask what it means to be able to follow mechanisms of assimilation, but not to have to.

steptext dance project: Premiere at the Schwankhalle Bremen on 19.1.

The undead were first killed by a virus and then became quasi-immortal. They are trapped in infinity, condemned to unconditionally follow the first natural urge: the search for food. On 19 January, the steptext dance project presents [“unperform: The Zombie Project”](#), a physical examination of the mythical figure of the zombie – a metaphor for life in a competitive society that demands physical and mental stamina: The consistent, efficient achievement of goals, despite massive limitations, has the highest priority. Physically and mentally. At work and in physical training. Weaknesses may be noticed, but must be ignored. The dancers Tim Gerhards and Jenny Ecke from the artists’ collective unperform identify with this condition. Thus “zombified”, they search for a physical translation of this situation in order to define their own place in the performance society on a sensual level.

Open network meeting in Rhineland-Palatinate SWR on 19.1. in Landau/Pfalz

As part of the cultural policy dialogue of TANZPAKT Stadt-Land-Bund, a network meeting on the future of dance in Rhineland-Palatinate will take place on 19 January from 17:00 to 19:30. The invitation is addressed to all those who would like to see more dance in the Southern Wine Route in Rhineland-Palatinate – institutions, associations, houses, dance teachers, cultural mediators and representatives from administration and politics. Dance professionals from the neighbouring regions of Saarland, Hesse and Baden-Wuerttemberg are cordially invited to participate. Please register by 15 January at: kunstbereit@company-urbanreflects.de. Further information in the [invitation](#)

“Access Rider – Communicating about Accessibility”: Online workshop for disabled, deaf and chronically ill artists from Berlin on 21/22 January.

Disabled, deaf and chronically ill artists are dependent on accessibility in many work situations. This often means a lot of extra work and communication about accessibility with organisers and colleagues. Access Riders are a method of writing down one's own accessibility needs. The workshop by Making a Difference offers the opportunity to get to know them better and to practice communicating about them. It will be led by Noa Winter and Tanja Erhart, who will share their own experiences as disabled and chronically ill artists and offer various exercises and spaces to reflect on dealing with individual accessibility needs in the cultural sector and to get to know Access Rider without obligation. On 21 and 22 January from 11:00 to 14:00. Register today at: making-a-difference@sophienseele.com

Invitation to the online seminar “The Healthier Dance Class” on 22.1.

Dance is not comparable with movements in everyday life. Dance movements are highly specific, which is why prevention plays a special role – especially with regard to the training of the next generation. The online seminar “The Healthier Dance Class” – on 22 January from 9:30 to 13:00 – offers a concise introduction to dance medicine with definitions of terms and an epidemiology of dance injuries, taking into account “health-promoting” aspects of dance. The second part focuses on special aspects of dance for children and young people. The structure of dance lessons, training optimisation and special features of the child’s body such as leg axes and growth plates are dealt with. This is followed by a practical dance-medical screening with checklists and information about typical technique mistakes and unfunctional exercises. Register [here](#). Alternatively, you can purchase a ticket for the [video-on-demand](#) of the second online seminar.

tanz.nord is looking for dance productions from Hamburg and Schleswig-Holstein

This year, tanz.nord is once again facilitating guest performances in Hamburg and Schleswig-Holstein. We are looking for a total of four existing productions with a maximum of four participants each, which will be shown a total of three times in both federal states between May and November 2023. The application is open equally to artists from Hamburg and Schleswig-Holstein. The deadline for applications is 25 January. Detailed information on the application procedure and call for applications [here](#)

Open Call for artists with disabilities – Festival Theaterformen/Staatsoper Hannover

For his upcoming production [“ZER-BRECH-LICH”](#) (“FRA-GI-LE”) at the Staatstheater Hannover, choreographer Alessandro Schiattarella, who recently realised the piece “Sulle Sponde del Lago – Am Ufer des Sees” (“Sulle Sponde del Lago – On the Shore of the Lake”) with the FAST FORWARD DANCE COMPANY in Leipzig, is looking for dancers, actors and singers with disabilities. Stage experience and musical ability are required. [More information](#)

Publication “Moving the Future with Dance: Cultural-political Forums 2022”

In 2022, the German Dance Association invited professionals to three cultural-political forums in cooperation with the three major events in Germany that network the nationwide and international dance scene. Experts from dance, politics and funding practice discussed challenges and necessary steps to strengthen the dance scene at the Tanzplattform Deutschland 2022, the

Tanzkongress 2022 and the internationale tanzmesse nrw 2022. With a clear conclusion: concrete and sustainable measures in the interaction of municipalities, states and the federal government are urgently needed after the past two years. To the [publication](#)

With best regards and good wishes for a healthy, scintillating and more peaceful 2023, the TANZPAKT team

TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.